

XXII. GP.-NR

4673 /J

14. Juli 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend Finanzierung
der Tsunami-Hilfe.

Die im Zuge der Tsunami-Hilfe geleisteten Hilfsmaßnahmen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) haben laut Anfragebeantwortung Ihres Ministeriums vom 20. Juni (4106/AB zu 4186/J) finanzielle Kosten in der Höhe von 2.375.000,- Euro verursacht, welche noch nicht an die ÖBB refundiert worden sind.

Weiters wird in dieser Anfragebeantwortung angegeben, welche die notwendigen Maßnahmen für den Wiederaufbau in Sri Lanka sind und wie sich deren Finanzierung zusammensetzt, wobei die dafür angegebene Aufstellung einige Fragen offen lässt, die im Sinne einer angestrebten Transparenz der Hilfeleistungen noch zu beantworten offen stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Warum wurden die seitens der ÖBB aufgewandten Leistungen in der Höhe von 2.375.000,- Euro noch nicht an diese refundiert?
2. Wann soll dieses Geld an die ÖBB refundiert werden?
3. Gibt es von Seiten der ÖBB Forderungen zur Refundierung der Ausgaben für die Tsunami Hilfe?
4. Wird die ÖBB Ihrer Information nach auf die Refundierung verzichten?
5. Sind die in oben genannter Anfragebeantwortung aufgelisteten „notwendigen Maßnahmen für den Wiederaufbau“ bereits durch die seitens der ÖBB geleistete Hilfe abgedeckt bzw. teilweise abgedeckt oder sich zusätzlich ergebende notwendige Maßnahmen?
6. Wie darf die Formulierung „Die Vermessung der Strecke wird nach Genehmigung der Finanzierung durch die OECD (ÖKB) im Sommer 2006 begonnen“ interpretiert werden – inwiefern sind OECD und ÖKB als Synonym zu betrachten und wer genehmigt dabei die Finanzierung und warum?
7. Der in selbiger Anfragebeantwortung erwähnte Letter of Intent der Bank Austria Creditanstalt soll eine dreiteilige Finanzierung beinhalten, die sich aus „5 Mio. Euro aus der Katastrophenhilfe, 7 Mio Euro Soft Loan und 8 Mio. Euro kommerzieller Kredit“ zusammensetzt. Ist der erwähnte Katastrophenfonds der

vom Außenministerium administrierte Auslandskatastrophenfonds und wird aus diesem an Ihr Ressort ausbezahlt?

8. Sind die erwähnten Soft Loans und kommerziellen Kredite bereits vergeben?
9. Wenn ja, durch wen (BACA?), an wen, aufgrund welcher Kriterien (besonders bezüglich der Entscheidung soft loan/komm. Kredit) und wofür wurden oder werden die soft loans vergeben?
10. Wenn nein, wann wird dies durch wen und aufgrund welcher Kriterien getan werden?
11. Bis wann müssen die soft loans zurückgezahlt werden und zu welchen Bedingungen?
12. Rechnen Sie die anfallenden soft loans eins zu eins als Ausgaben für die Tsunami Hilfe an?
13. Bis wann müssen die kommerziellen Kredite zurückgezahlt werden und zu welchen Bedingungen?
14. Rechnen Sie die anfallenden kommerziellen Kredite eins zu eins als Ausgaben für die Tsunami Hilfe an?
15. In Anbetracht, dass die Gelder an die ÖBB noch nicht refundiert und die soft loans und Kredite ja wieder zurückzuzahlen sind: Welche realen Ausgaben für die Tsunami-Hilfe wurden bisher wirklich durch Ihr Ressort für die Tsunami Hilfe erbracht?
16. Welche realen Ausgaben werden in naher Zukunft für die Tsunami-Hilfe erbracht werden?

Peter Böhm

Arno Jäger

Ulrich

Krista Wallner

Ulrich Kompfner - LR